

zu machen. Vorbildlich haben dies die Bezirksrevisionskommissionen Karl-Marx-Stadt und Potsdam mit ihren Kreisrevisionskommissionen auf Arbeitstagungen getan.

Auf dem Gebiete der Behandlung von vertraulichen Verschlusssachen hat sich bei der Überprüfung durch die Revisionskommissionen gezeigt, daß viele Parteiorganisationen die vertraulichen Verschlusssachen einwandfrei behandeln, registrieren, feuer- und diebessicher aufbewahren. Auch konnte festgestellt werden, daß Verschlusssachen-Eingangsbücher in den meisten Fällen vorhanden waren. Die Kreisleitungen Wittstock, Lobenstein und Eilenburg werden an dieser Stelle gemahnt, ihr Versäumnis nachzuholen. Das gilt auch, für einige Parteiorganisationen, die die Verschlusssachenordnung des Zentralkomitees nicht beachtet haben. Vertrauliche Verschlusssachen ohne Quittung weiterzugeben, ihre Weiter- und Rückgabe nicht zu registrieren, macht eine Kontrolle unmöglich. Es gibt sogar solche Fälle, in denen vertrauliche Verschlusssachen - wie das Protokoll der Kreisdelegiertenkonferenz in' Gransee - nicht mehr aufzufinden sind. Außerdem liegen dort in den Abteilungen noch vertrauliche Verschlusssachen unerledigt und werden sorglos aufbewahrt.

Alle Parteiorganisationen müssen die Beschlüsse des Zentralkomitees in bezug auf die Behandlung der Verschlusssachen besser als bisher beachten. Auch dadurch bewahren wir unsere Partei vor Schaden. Es gilt nicht nur Sorglosigkeit und Leichtfertigkeit in der Behandlung der vertraulichen Verschlusssachen zu beseitigen, sondern es ist ebenfalls der Kampf gegen ihre bürokratische Handhabung zu führen.

Eine ordnungsgemäße Finanzwirtschaft unter Beachtung des Prinzips der strengsten Sparsamkeit ist eine wichtige Voraussetzung für die Durchsetzung der Politik der Partei. Mit den Richtlinien über die Tätigkeit der Revisionskommissionen wurde diesen eine Anleitung in die Hand gegeben, die es ihnen ermöglichte, eine systematische Kontrolle der Finanzwirtschaft unserer Parteiorganisationen durchzuführen. Diese Kontrolle wurde auch in den weitaus meisten Bezirken und Kreisen monadisch durchgeführt und hat zur wesentlichen Verbesserung und Festigung der Finanzwirtschaft unserer Partei beigetragen. Es wurde jedoch festgestellt, daß durch die Bezirks- und Kreisleitungen die Mittel nicht immer zu dem geplanten Zweck verbraucht, sondern oftmals ohne Zustimmung der Bezirksleitung oder des Zen-